



Brüssel, den 2. Februar 2024
(OR. en)

6024/24

PECHE 48
AGRI 65
ENV 113
FIN 107

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Schlussfolgerungen des Rates zum Sonderbericht Nr. 25/2023 des Europäischen Rechnungshofs zur Aquakulturpolitik der EU

1. Am 15. November 2023 hat der Europäische Rechnungshof seinen Sonderbericht Nr. 25/2023 mit dem Titel „Aquakulturpolitik der EU: Stagnierende Produktion und unklare Ergebnisse trotz höherer EU-Förderung“¹ veröffentlicht.
2. Am 29. November 2023 hat der AStV (2. Teil) die Gruppe „Fischereipolitik“ damit beauftragt, den Sonderbericht des Rechnungshofs zu prüfen und einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zu diesem Bericht auszuarbeiten.²
3. Die Vertreter des Rechnungshofs haben den Sonderbericht in der Sitzung der Gruppe „Fischereipolitik“ vom 7. Dezember 2023 vorgelegt.
4. Der Vorsitz hat der Gruppe „Fischereipolitik“ am 17. Januar 2024 auf der Grundlage der Bemerkungen der Delegationen³ einen ersten Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zu dem Sonderbericht⁴ vorgelegt.

¹ ABl. C/2023/1042 vom 17.11.2023; [Sonderbericht Nr. 25/2023: Aquakulturpolitik der EU | Europäischer Rechnungshof \(europa.eu\)](#)

² ST 15923/23

³ ST 17120/23 + ADD 1-4

⁴ ST 5399/24

5. Der Text wurde auf der Grundlage zusätzlicher Bemerkungen der Delegationen⁵ überarbeitet⁶ und in den Sitzungen der Gruppe „Fischereipolitik“ vom 25. und 31. Januar 2024 erörtert. Die Gruppe „Fischereipolitik“ hat am 31. Januar 2024 mit einer zusätzlichen Änderung eine Einigung über den Text⁷ erzielt.
6. Daher wird vorgeschlagen, dass der Ausschuss der Ständigen Vertreter dem Rat empfiehlt,
- den Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Sonderbericht Nr. 25/2023 zur Aquakulturpolitik der EU in der Fassung des Dokuments 6023/24 zu billigen.

⁵ ST 5603/24, ST 5940/24

⁶ ST 5399/1/24 REV 1, ST 5399/2/24 REV 2

⁷ ST 6023/24